

# Konzernzwischen- abschluss

<b>42</b>	<b>Bilanz</b>
<b>44</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>45</b>	<b>Gesamtergebnisrechnung</b>
<b>46</b>	<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>
<b>47</b>	<b>Kapitalflussrechnung</b>
<b>48</b>	<b>Verkürzter Konzernanhang</b>
48	Segmentangaben
50	Sonstige Angaben

# Haniel-Konzern

## Bilanz

### AKTIVA

Mio. Euro	30.06.2018	31.12.2017
Sachanlagen	730	728
Immaterielles Vermögen	2.586	2.533
At-Equity bewertete Beteiligungen	1.443	2.474
Finanzielles Vermögen	30	97
Übrige langfristige Vermögenswerte	69	48
Latente Steuern	89	97
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>4.947</b>	<b>5.977</b>
Vorräte	628	561
Forderungen aus Lieferung und Leistung und ähnliche Vermögenswerte	702	548
Finanzielles Vermögen	1	0
Ertragsteuerforderungen	76	52
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	84	68
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	164	162
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>1.655</b>	<b>1.391</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.602</b>	<b>7.368</b>

**PASSIVA**

Mio. Euro	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	3.236	4.154
Nicht beherrschende Anteile	360	345
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.596</b>	<b>4.499</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	712	503
Rückstellungen für Pensionen	354	356
Übrige langfristige Rückstellungen	89	85
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	59	78
Latente Steuern	218	214
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.432</b>	<b>1.236</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	987	992
Kurzfristige Rückstellungen	75	108
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	238	240
Ertragsteuerverbindlichkeiten	25	27
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	249	266
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.574</b>	<b>1.633</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.602</b>	<b>7.368</b>

# Haniel-Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2018	2017
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.403</b>	<b>2.053</b>
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4	2
Andere aktivierte Eigenleistungen	10	3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.417</b>	<b>2.058</b>
Materialaufwand	1.405	1.252
<b>Rohertrag</b>	<b>1.012</b>	<b>806</b>
Übrige betriebliche Erträge	9	12
<b>Gesamtbetriebsertrag</b>	<b>1.021</b>	<b>818</b>
Personalaufwand	442	350
Übrige betriebliche Aufwendungen	299	254
<b>EBITDA</b>	<b>280</b>	<b>214</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielles Vermögen (außer auf Immaterielles Vermögen aus Kaufpreisallokation)	123	79
Wertminderungen von Sachanlagen und Immateriellem Vermögen	0	0
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>	<b>157</b>	<b>135</b>
Planmäßige Abschreibungen auf Immaterielles Vermögen aus Kaufpreisallokation	31	13
<b>EBIT</b>	<b>126</b>	<b>122</b>
Ergebnis At-Equity bewerteter Beteiligungen	-949	5
Übriges Beteiligungsergebnis	0	1
Finanzierungsaufwand	29	35
Übriges Finanzergebnis	41	12
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-937</b>	<b>-17</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-811</b>	<b>105</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31	34
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-842</b>	<b>71</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	27	22
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-869	49

# Haniel-Konzern

## Gesamtergebnisrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2018	2017
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-842</b>	<b>71</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne	10	12
Auf die erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne entfallende latente Steuern	-3	-3
<b>Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne</b>	<b>7</b>	<b>9</b>
<b>Erfolgsneutrale Erfassung der anteiligen nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden sonstigen Ergebnisbestandteile von At-Equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>3</b>	<b>-32</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	0	
Auf Folgebewertung von Eigenkapitalinstrumenten entfallende latente Steuern	0	
<b>Folgebewertung von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>0</b>	
<b>Summe des nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses</b>	<b>10</b>	<b>-23</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten	-1	0
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	1	1
Auf Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten entfallende latente Steuern	0	0
<b>Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente	0	
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	
Auf Folgebewertung von Fremdkapitalinstrumenten entfallende latente Steuern	0	
<b>Folgebewertung von Finanzinvestitionen in Fremdkapitalinstrumente</b>	<b>0</b>	
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen		0
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung		-1
Auf Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen entfallende latente Steuern		0
<b>Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen</b>		<b>-1</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	9	-41
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	2
<b>Währungseffekte</b>	<b>9</b>	<b>-39</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Direkt im Eigenkapital von At-Equity bewerteten Beteiligungen erfassten Änderungen	-5	25
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis von At-Equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>-5</b>	<b>25</b>
<b>Summe des in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses und der erfolgswirksamen Auflösungen in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>4</b>	<b>-14</b>
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>14</b>	<b>-37</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	4	-9
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	10	-28
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-828</b>	<b>34</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	31	13
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-859	21

# Haniel-Konzern

## Entwicklung des Eigenkapitals

### 1. HALBJAHR 2018

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	<b>Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel &amp; Cie. GmbH</b>	Nicht beherrschende Anteile	<b>Eigenkapital</b>
Stand 01.01.2018 vor Anpassung	1.000	678	-538	3.033	-19	<b>4.154</b>	345	<b>4.499</b>
Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden			-2	8		<b>6</b>	2	<b>8</b>
Stand 01.01.2018	1.000	678	-540	3.041	-19	<b>4.160</b>	347	<b>4.507</b>
Dividenden				-60		<b>-60</b>	-18	<b>-78</b>
Veränderung im Konsolidierungskreis						<b>0</b>		<b>0</b>
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen						<b>0</b>		<b>0</b>
Kapitalmaßnahmen						<b>0</b>		<b>0</b>
Veränderung Eigene Anteile					-5	<b>-5</b>		<b>-5</b>
Gesamtergebnis			10	-869		<b>-859</b>	31	<b>-828</b>
Davon Ergebnis nach Steuern				-869		<b>-869</b>	27	<b>-842</b>
Davon Sonstiges Ergebnis			10			<b>10</b>	4	<b>14</b>
<b>Stand 30.06.2018</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-530</b>	<b>2.112</b>	<b>-24</b>	<b>3.236</b>	<b>360</b>	<b>3.596</b>

### 1. HALBJAHR 2017

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	<b>Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel &amp; Cie. GmbH</b>	Nicht beherrschende Anteile	<b>Eigenkapital</b>
Stand 01.01.2017	1.000	678	-426	2.753	-15	<b>3.990</b>	258	<b>4.248</b>
Dividenden				-50		<b>-50</b>	-18	<b>-68</b>
Veränderung im Konsolidierungskreis						<b>0</b>		<b>0</b>
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen			5	138		<b>143</b>	162	<b>305</b>
Kapitalmaßnahmen						<b>0</b>		<b>0</b>
Veränderung Eigene Anteile						<b>0</b>		<b>0</b>
Gesamtergebnis			-28	49		<b>21</b>	13	<b>34</b>
Davon Ergebnis nach Steuern				49		<b>49</b>	22	<b>71</b>
Davon Sonstiges Ergebnis			-28			<b>-28</b>	-9	<b>-37</b>
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-449</b>	<b>2.890</b>	<b>-15</b>	<b>4.104</b>	<b>415</b>	<b>4.519</b>

# Haniel-Konzern

## Kapitalflussrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2018	2017
Ergebnis nach Steuern	-842	71
Zu- und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	154	92
Veränderung der Pensionsrückstellungen und Übriger langfristiger Rückstellungen	4	3
Ergebnis aus der Veränderung latenter Steuern	0	4
Nicht zahlungswirksames Ergebnis und Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen	1.028	77
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte und konsolidierter Unternehmen sowie aus Neubewertung bei Anteilsveränderungen	0	-3
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen sowie sonstige Zahlungen	-33	23
<b>Haniel-Cashflow</b>	<b>311</b>	<b>267</b>
Veränderung der Vorräte, Forderungen und ähnlicher Aktiva	-240	-7
Veränderung der kurzfristigen unverzinslichen Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und ähnlicher Passiva	-48	-41
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>23</b>	<b>219</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten	78	705
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und andere Vermögenswerte	-139	-95
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1	21
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-58	-503
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-120</b>	<b>128</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Gesellschafter	-78	-68
Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	778	401
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-586	-818
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>114</b>	<b>-485</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	68	265
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	17	-138
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1	-1
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>84</b>	<b>126</b>

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit beinhaltet Dividendeneinzahlungen in Höhe von 79 Mio. Euro (Vorjahr: 86 Mio. Euro), Zinseinzahlungen von 8 Mio. Euro (Vorjahr: 16 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 34 Mio. Euro (Vorjahr: 45 Mio. Euro). Es wurden Ertragsteuern in Höhe von 40 Mio. Euro (Vorjahr: 38 Mio. Euro) gezahlt.



# Verkürzter Konzernanhang

## A. Segmentangaben

### 1. HALBJAHR 2018 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Deslee	CWS- boco	ELG	Optimar	ROVEMA	TAKKT	Finanz- beteiligung CECONOMY	Finanz- beteiligung METRO	Holding und sonstige Gesell- schaften	Konsoli- dierung	Konzern
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	159	566	986	72	53	567					2.403
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten											0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>159</b>	<b>566</b>	<b>986</b>	<b>72</b>	<b>53</b>	<b>567</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.403</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>	<b>13</b>	<b>72</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>	<b>157</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen							-370	-579			-949
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>16</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>52</b>	<b>-370</b>	<b>-579</b>	<b>28</b>	<b>-18</b>	<b>-811</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>	<b>2.830</b>	<b>10.612</b>	<b>1.317</b>	<b>419</b>	<b>658</b>	<b>2.693</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>203</b>		<b>18.732</b>

### 1. HALBJAHR 2017 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Deslee	CWS-boco	ELG	TAKKT	METRO- Beteiligung	Holding und sonstige Gesell- schaften	Konsoli- dierung	Konzern
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden		172	411	905	565			2.053
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten								0
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>172</b>	<b>411</b>	<b>905</b>	<b>565</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.053</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>		<b>19</b>	<b>39</b>	<b>23</b>	<b>74</b>	<b>0</b>	<b>-20</b>	<b>135</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen						5		5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7</b>	<b>34</b>	<b>13</b>	<b>64</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>105</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>		<b>2.680</b>	<b>7.703</b>	<b>1.219</b>	<b>2.545</b>	<b>0</b>	<b>208</b>	<b>14.355</b>

In der Segmentberichterstattung bilden die sechs Geschäftsbereiche, die beiden At-Equity bewerteten Finanzbeteiligungen CECONOMY und METRO sowie der Bereich Holding und sonstige Gesellschaften die Berichtssegmente. Da der Erwerb der neuen Geschäftsbereiche Optimar und ROVEMA sowie die Aufteilung der METRO GROUP erst im 2. Halbjahr 2017 erfolgten, werden keine Vergleichszahlen für das Vorjahr ausgewiesen. Das Segment Holding und sonstige Gesellschaften umfasst im Wesentlichen die Franz Haniel & Cie. GmbH und ihre Beteiligungs-, Finanzierungs- und Servicegesellschaften ohne die Finanzbeteiligungen.

Die Aufteilung der Segmente erfolgt nach dem Management Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung sowie der organisatorischen Struktur. Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernzwischenabschluss angewendet. Im Jahr 2018 hat der Vorstand beschlossen, die Definition der Kennzahl Operatives Ergebnis anzupassen, um der zunehmenden Akquisitionstätigkeit Rechnung zu tragen. Das Operative Ergebnis wird nunmehr um planmäßige Abschreibungen auf Immaterielles Vermögen aus Kaufpreisallokation bereinigt, weil diese Aufwendungen aus Unternehmenserwerben resultieren und damit nicht in einem Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit stehen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

In der folgenden Übersicht werden die Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche nach wesentlichen Kategorien weiter aufgegliedert:

Mio. Euro		Umsatzerlöse
BekaertDeslee	Europa	73
	Amerika	61
	Asien/Pazifik	25
	<b>Summe</b>	<b>159</b>
CWS-boco	Hygiene Solutions	265
	Textile Solutions	301
	<b>Summe</b>	<b>566</b>
ELG	Edelstahlschrott	871
	Superlegierungen	115
	<b>Summe</b>	<b>986</b>
Optimar		<b>72</b>
ROVEMA		<b>53</b>
TAKKT	Deutschland	135
	Europa ohne Deutschland	188
	USA und Kanada	244
	<b>Summe</b>	<b>567</b>
<b>Konzern</b>		<b>2.403</b>

Die Geschäftsbereiche Optimar und ROVEMA erzielen Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf von automatisierten Fisch-Verarbeitungssystemen zur Nutzung auf Schiffen, an Land und für Aquakulturen bzw. aus dem Verkauf von Verpackungsmaschinen und -anlagen. Die Erfassung der Umsatzerlöse von Optimar und ROVEMA erfolgt überwiegend über einen bestimmten Zeitraum.

## B. Sonstige Angaben

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Der Konzernzwischenabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, zum 30. Juni 2018 ist nach den am Bilanzstichtag gültigen und von der Kommission der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses nach IAS 34 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 unter Berücksichtigung der Vorschriften zur Zwischenberichterstattung. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### **Neue Rechnungslegungsvorschriften**

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2018 waren nachfolgende durch den International Accounting Standards Board (IASB) bzw. das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) überarbeitete bzw. neu erlassene sowie von der Kommission der Europäischen Union übernommene Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

---

IFRS 9 (2014): „Financial Instruments“

---

IFRS 15 (2014): „Revenue from Contracts with Customers“

---

Amendments to IFRS 2 (2016): „Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions“

---

Amendments to IFRS 4 (2016): „Applying IFRS 9 Financial Instruments with IFRS 4 Insurance Contracts“

---

Clarifications to IFRS 15 (2016): „Revenue from Contracts with Customers“

---

Annual Improvements to IFRS Standards 2014-2016 Cycle (2016)

---

Amendments to IAS 40 (2016): „Transfers of Investment Property“

---

IFRIC 22 (2016): „Foreign Currency Transactions and Advance Consideration“

---

Zum 1. Januar 2018 sind die Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 erstmalig anzuwenden. Die nachfolgende Übersicht fasst die Auswirkungen auf die Konzernbilanz zusammen:

Mio. Euro	31.12.2017	Anpassungen IFRS 9	Anpassungen IFRS 15	01.01.2018
<b>Aktiva</b>				
Finanzielles Vermögen	97	-3		94
Übrige langfristige Vermögenswerte	48		16	64
Latente Steuern	97	1	1	99
Vorräte	561		1	562
		<b>-2</b>	<b>18</b>	
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	4.154	-2	8	4.160
Nicht beherrschende Anteile	345		2	347
Latente Steuern	214		4	218
Kurzfristige Rückstellungen	108		-2	106
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	240		3	243
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	266		3	269
		<b>-2</b>	<b>18</b>	

### IFRS 9 „Finanzinstrumente“

IFRS 9 enthält im Vergleich zum bislang anzuwendenden IAS 39 neue Vorgaben zur Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte. Darüber hinaus ändert IFRS 9 die Voraussetzungen zur Anwendung von Hedge Accounting und führt neue Angabepflichten im Konzernanhang ein. IFRS 9 wurde im Haniel-Konzern nach der retrospektiven Methode ohne Anpassung der Vorjahresvergleichszahlen eingeführt. Im Folgenden werden die wesentlichen Effekte aus der Erstanwendung beschrieben:

#### Klassifizierung und Bewertung

Mit der Erstanwendung von IFRS 9 kommt es zu Änderungen in der Klassifizierung und Folgebewertung von Finanziellen Vermögenswerten. Die Reklassifizierung der am 31. Dezember 2017 im Haniel-Konzern existierenden Vermögenswerte erfolgte anhand einer Überprüfung der der Steuerung der Finanziellen Vermögenswerte zugrunde liegenden Geschäftsmodelle sowie der Ausgestaltung der vertraglichen Zahlungsströme. Nachfolgend werden die im Haniel-Konzern wesentlichen Reklassifizierungen beschrieben:

Finanzielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von 71 Mio. Euro, die nach IAS 39 als Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert waren und deren Marktwertänderungen erfolgsneutral im kumulierten Sonstigen Ergebnis im Konzerneigenkapital erfasst wurden, werden nach IFRS 9 als Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet klassifiziert. Die Neuklassifizierung führt zu einer Verminderung des Finanziellen Vermögens von 3 Mio. Euro und des Eigenkapitals von 2 Mio. Euro. Die reklassifizierten finanziellen Vermögenswerte sind im Berichtszeitraum vollständig abgegangen.

Finanzielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von 14 Mio. Euro, die nach IAS 39 unter Anwendung der Fair Value Option als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert designiert klassifiziert waren, werden nach IFRS 9 nunmehr als Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von 4 Mio. Euro, die nach IAS 39 als Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert waren und deren Marktwertänderungen erfolgsneutral im kumulierten Sonstigen Ergebnis im Konzerneigenkapital erfasst wurden, werden nach IFRS 9 nunmehr als Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente klassifiziert. Bei der künftigen Veräußerung dieser finanziellen Vermögenswerte erfolgt keine Umgliederung der erfolgsneutral erfassten Marktwertänderungen in die Gewinn- und Verlustrechnung.

Finanzielle Vermögenswerte mit einem Buchwert von 8 Mio. Euro, die nach IAS 39 der Kategorie Kredite und Forderungen zugeordnet waren, werden nach IFRS 9 in die Kategorie Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet eingruppiert. Hieraus ergibt sich keine Bewertungsanpassung.

### **Wertminderung**

IFRS 9 führt zudem das Modell der erwarteten Kreditverluste als neues Wertminderungsmodell für finanzielle Vermögenswerte ein. Grundsätzlich werden die erwarteten Kreditverluste bereits bei Ersterfassung des finanziellen Vermögenswerts berücksichtigt, wodurch es zu einer früheren Wertberichtigung kommt. In der Haniel-Konzernbilanz sind grundsätzlich die folgenden finanziellen Vermögenswerte betroffen:

- Forderungen aus Lieferung und Leistung
- Vermögenswerte aus Fertigungsaufträgen
- Vermögenswerte aus sonstigen Verträgen mit Kunden
- Fremdkapitalinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste bei Fremdkapitalinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden je Finanzinstrument ratingabhängige Ausfallwahrscheinlichkeiten und marktübliche Ausfallquoten herangezogen. Zum 1. Januar 2018 ergibt sich kein veränderter erwarteter Kreditverlust.

Aus den Effekten aus Klassifizierung, Bewertung und Wertminderung von 3 Mio. Euro ergibt sich unter Berücksichtigung von latenten Steuern von 1 Mio. Euro eine Verminderung des Konzerneigenkapitals von 2 Mio. Euro.

### **IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“**

IFRS 15 vereint die bislang bestehenden Vorschriften zur Umsatzrealisierung in einem Standard. Ausgehend von einem Fünf-Stufen-Modell enthält IFRS 15 detaillierte Leitlinien zu Zeitpunkt und Höhe der Umsatzerfassung. Im Rahmen der Einführung von IFRS 15 macht Haniel von der Möglichkeit der modifizierten Erstanwendung mit Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge in den Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 Gebrauch. Vergleichsinformationen werden nach IFRS 15 nicht angegeben.

Die Anwendung des neuen Standards führt im Haniel-Konzern insgesamt nur zu geringfügigen Veränderungen in Bezug auf den Zeitpunkt und die Höhe der zu erfassenden Umsatzerlöse. Die Anpassungseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 mit Auswirkungen auf das Konzerneigenkapital zum 1. Januar 2018 stellen sich wie folgt dar:

Im Geschäftsbereich CWS-boco sind Vertragsgewinnungskosten, die bislang unmittelbar aufwandswirksam erfasst wurden, als Vermögenswert zu aktivieren und über die erwartete Vertragslaufzeit abzuschreiben. Dies führte zum 1. Januar 2018 zu einer Erhöhung des Konzerneigenkapitals von 12 Mio. Euro.

Des Weiteren sind im Geschäftsbereich CWS-boco nicht erstattungsfähige Gebühren für die Ersteinrichtung, die bislang unmittelbar umsatzwirksam erfasst wurden, als Verbindlichkeit aus sonstigen Verträgen mit Kunden zu passivieren und über die Vertragslaufzeit zu realisieren. Dies führte zum 1. Januar 2018 zu einer Verminderung des Konzerneigenkapitals von 2 Mio. Euro.

IFRS 15 hat insgesamt zu keinen wesentlichen Änderungen der Gewinn- und Verlustrechnung geführt.

Aus der erstmaligen Anwendung der weiteren geänderten Standards ergeben sich keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haniel-Konzerns.

### Abgrenzung und Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurden neben der Franz Haniel & Cie. GmbH 231 inländische und ausländische Unternehmen vollkonsolidiert. Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Veränderungen in der Zahl der Tochterunternehmen:

Zugang durch Erwerb von Anteilen bzw. Kontrollerlangung	2
Zugang durch Neugründung	2
Abgang durch Veräußerung von Anteilen bzw. Kontrollverlust	0
Abgang durch Verschmelzung oder Liquidation	8

Neben der Franz Haniel & Cie. GmbH werden damit zum 30. Juni 2018 insgesamt 227 Tochterunternehmen in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Davon entfallen auf den Geschäftsbereich BekaertDeslee 30 Unternehmen, auf CWS-boco 45 Unternehmen, auf ELG 46 Unternehmen, auf Optimar 5 Unternehmen, auf ROVEMA 17 Unternehmen und auf TAKKT 73 Unternehmen. 11 Tochterunternehmen werden dem Segment Holding und sonstige Gesellschaften zugeordnet.

### Unternehmenserwerbe

Der Geschäftsbereich TAKKT hat im Berichtszeitraum 2 Unternehmenserwerbe durchgeführt und dabei je eine Einzelgesellschaft erworben. Die Unternehmen wurden beide zu 100 Prozent erworben.

Die durch die Unternehmenserwerbe im Berichtszeitraum insgesamt zugehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Zeitwerte
<b>Vermögenswerte</b>	
Sachanlagen	3
Immaterielles Vermögen	15
Vorräte	1
Forderungen aus Lieferung und Leistung und ähnliche Vermögenswerte	4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8
	<b>31</b>
<b>Schulden</b>	
Latente Steuern	3
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	6
Übrige Schulden	2
	<b>11</b>

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Kontrollübergangs zum Aufstellungszeitpunkt können sich im Zuge der Finalisierung der Kaufpreisallokation insbesondere bei Sachanlagen, beim Immateriellen Vermögen und bei den latenten Steuern teilweise noch Abweichungen zu den dargestellten Werten ergeben.

Das vertragliche Nominalvolumen der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung beläuft sich auf 4 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von voraussichtlich uneinbringlichen Beträgen in Höhe von 0 Mio. Euro ergibt sich ein beizulegender Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 4 Mio. Euro.

Die für die Unternehmenserwerbe übertragenen Gegenleistungen sowie die resultierenden Goodwills sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Mio. Euro	Summe
<b>Zahlungswirksame Gegenleistungen</b>	<b>54</b>
Sonstige nicht zahlungswirksame Bestandteile	1
Übernommene liquide Mittel	7
<b>Übertragene Gegenleistungen</b>	<b>62</b>
<b>Übernommenes Nettovermögen</b>	<b>20</b>
<b>Goodwill</b>	<b>42</b>

Der bilanzierte Goodwill repräsentiert im Wesentlichen die mit den Unternehmenserwerben verbundenen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Die aktivierten Goodwills sind steuerlich nicht abzugsfähig.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten sind unwesentlich.

Die erworbenen Unternehmen steuerten während des Berichtszeitraums 23 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 1 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern bei. Wären alle erworbenen Einheiten bereits zu Beginn des Berichtszeitraums erworben worden, hätten sie 34 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 1 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mio. Euro	Bedingte Kaufpreis- forderungen	Bedingte Kaufpreis- verbindlich- keiten
<b>Stand 01.01.</b>	<b>12</b>	<b>1</b>
Zugänge		
Abgänge		
Währungsänderungen		
Zinseffekt		
Neubewertungen		
<b>Stand 30.06.</b>	<b>12</b>	<b>1</b>

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistungen wird auf Grundlage von Umsatz- bzw. Ergebnisgrößen und unter Berücksichtigung der Langfristplanung ermittelt. Aus den zum Bilanzstichtag vorhandenen bedingten Gegenleistungen erscheint eine Bandbreite möglicher Zahlungen zwischen –20 Mio. Euro und 9 Mio. Euro möglich. Die Wertermittlung der bedingten Gegenleistungen erfolgt regelmäßig durch qualifizierte Mitarbeiter der betroffenen Einheiten und wird mit dem zuständigen Management abgestimmt.

#### Wertminderungen At-Equity bewertete Beteiligungen

Aufgrund der im ersten Halbjahr 2018 nachhaltig gesunkenen Börsenkurse der CECONOMY AG und METRO AG wurde die Werthaltigkeit der Beteiligungsbuchwerte der beiden Finanzbeteiligungen zum 30. Juni 2018 überprüft. Die Überprüfung erfolgte mittels Werthaltigkeitstests basierend auf einer Planung der künftigen Cashflows, einem Gesamtkapitalkostensatz vor Steuern von 15,4 Prozent (Vorjahr: 13,5 Prozent) bzw. 10,4 Prozent (Vorjahr: 9,9 Prozent) und einer Wachstumsrate nach dem Detailplanungszeitraum von 0,25 Prozent (Vorjahr: 0,5 Prozent) bzw. 0,25 Prozent (Vorjahr: 0,5 Prozent). Die Werthaltigkeitstests haben einen Wertminderungsbedarf bei CECONOMY von 298 Mio. Euro und bei METRO von 574 Mio. Euro ergeben. Ursächlich hierfür ist in erster Linie, dass die zugrunde liegenden Unternehmensplanungen eine schwächere zukünftige Geschäftsentwicklung der beiden At-Equity bewerteten Beteiligungen unterstellen. Der ermittelte Wertminderungsbedarf spiegelt die Bewertungssituation zum 30. Juni 2018 wider. Gegenläufige Ergebniseffekte aus der am 24. August 2018 kommunizierten Transaktion mit EP Global Commerce (EPGC) wurden entsprechend im Berichtszeitraum nicht berücksichtigt.

#### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

#### Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair-Value-Bewertung)

Die folgende Übersicht zeigt die zum 30. Juni 2018 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt nach den folgenden Bewertungsstufen:

- Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld
- Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren



Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da beispielsweise ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 stattgefunden.

Mio. Euro	<b>Gesamt 30.06.2018</b>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet
<b>Aktiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	<b>19</b>			19	
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	<b>8</b>			8	
Übrige langfristige Vermögenswerte					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>12</b>			12	
Übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	<b>3</b>		3		
<b>Passiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	<b>15</b>		15		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>1</b>			1	

Die folgende Übersicht zeigt die zum 31. Dezember 2017 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden:

Mio. Euro	<b>Gesamt 31.12.2017</b>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet
<b>Aktiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	<b>75</b>	70		5	
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzanlagen	<b>14</b>			14	
Übrige langfristige Vermögenswerte					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>12</b>			12	
Übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	<b>5</b>		5		
<b>Passiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	<b>51</b>		51		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>1</b>			1	

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners wird durch Berücksichtigung von rating- und laufzeitabhängigen Risikoprämien in den Diskontfaktoren Rechnung getragen. Die Risikoprämien werden unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen von festverzinslichen Wertpapieren ermittelt. Die DCF-Methode wird auch zur Bewertung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben eingesetzt.

Die folgende Übersicht zeigt eine detaillierte Überleitung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden in Stufe 3 ohne bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben. Die Überleitungsrechnung betrifft im Wesentlichen Venture-Capital-Fonds im Segment Holding und sonstige Gesellschaften. Die Bewertung der Venture-Capital-Fonds erfolgt anhand der sogenannten Adjusted-Net-Asset-Methode. Hierbei werden die von den Fonds auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden ermittelten Fair Values der Einzelinvestments aggregiert und um angemessene Illiquiditätsabschläge für die Gesamtfonds korrigiert.

Mio. Euro	2018	2017
<b>Stand 01.01.</b>	<b>19</b>	<b>10</b>
Währungsänderungen	0	0
Änderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	8	10
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Fair-Value-Änderungen	0	0
Abgänge	0	1
Umgliederungen in Stufe 3	0	0
Umgliederungen aus Stufe 3	0	0
<b>Stand 30.06.</b>	<b>27</b>	<b>19</b>
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste unrealisierte Gewinne und Verluste aus zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	0	0

Die folgende Übersicht zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2018, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Ausleihungen	3		3	
Übrige langfristige Vermögenswerte				
Erstattungsansprüche gegen Altgesellschafter aus Unternehmenserwerben	1		1	
<b>Passiva</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	806		806	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	651		714	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	122		128	
Leasingverbindlichkeiten	32		36	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	88		99	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten und Ausgleichsverpflichtung Minderheitsgesellschafter	57		57	

Die folgende Übersicht zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2017, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Sonstige Wertpapiere	5		5	
Ausleihungen	3		3	
Übrige langfristige Vermögenswerte				
Erstattungsansprüche gegen Altgesellschafter aus Unternehmenserwerben	2		2	
<b>Passiva</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	350		350	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	901	196	724	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	124		128	
Leasingverbindlichkeiten	34		38	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	86		97	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten und Ausgleichsverpflichtung Minderheitsgesellschafter	76		76	

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 erfolgt analog zum Vorgehen bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode.

#### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der liquiden Mittel des Haniel-Konzerns im Laufe des Berichtszeitraums durch Mittelzu- und -abflüsse. Sie ist gegliedert nach Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, Kassenbestand und Schecks sowie Geldmarktfonds und stimmt mit dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente überein.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird ausgehend vom Ergebnis nach Steuern indirekt ermittelt und enthält im Wesentlichen umsatzbezogene Zahlungen, Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen, gezahlte und erhaltene Zinsen sowie Steuerzahlungen. Als Zwischenzeile ist die Haniel-interne Steuerungskennzahl Haniel-Cashflow im Sinne einer Cash-Earnings-Kennzahl ausgewiesen. Diese ergibt sich, indem das Ergebnis nach Steuern um alle wesentlichen nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen sowie nicht operativ bedingte Einmalerträge und -aufwendungen korrigiert sowie um sonstige zahlungswirksame Bestandteile ergänzt wird. Der Haniel-Cashflow entspricht folglich dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ohne die Veränderungen des kurzfristigen Nettovermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Zahlungen für Erwerbe und Abgänge einzelner Vermögenswerte sowie für konsolidierte Unternehmen und sonstige Geschäftseinheiten. In den Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten sind im Berichtszeitraum insbesondere die Einzahlungen aus der Tilgung bzw. dem Verkauf von Finanzinvestitionen der Haniel-Holding enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasst Zahlungen im Zusammenhang mit Anteilseignertransaktionen sowie finanziellen Verbindlichkeiten. Die Transaktionen mit Anteilseignern enthalten im Wesentlichen Auszahlungen an Gesellschafter und Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen. Die Auszahlungen an Gesellschafter umfassen Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 60 Mio. Euro (Vorjahr: 50 Mio. Euro) und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von 0 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. Euro).

Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit sind außerdem die zahlungswirksamen Veränderungen der finanziellen Verbindlichkeiten. Die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten enthalten im Berichtszeitraum die planmäßige Tilgung einer Anleihe der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 195 Mio. Euro (Vorjahr: 247 Mio. Euro).

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die CECONOMY AG hat am 12. Juli 2018 eine Kapitalerhöhung von 10 Prozent unter Ausschluss der Bezugsrechte der Bestandsaktionäre durchgeführt. Dies führt zu einer Verminderung der Anteilsquote von Haniel von bisher 25,0 Prozent auf 22,7 Prozent.

Am 24. August 2018 hat Haniel eine Vereinbarung zum Verkauf von 7,3 Prozent der Stammaktien der METRO AG an EP Global Commerce (EPGC) unterzeichnet. Zusätzlich wurde dem Erwerber eine Kaufoption über weitere 15,2 Prozent der Stammaktien der METRO AG eingeräumt. Die Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der notwendigen Genehmigungen.

Duisburg, den 28. August 2018

Der Vorstand



**Gemkow**



**Funck**



**Schmidt**